

**Niederschrift über die GdG Sitzung
vom 3. Februar im Pfarrheim, Mülfort
Beginn: 20.00 Uhr**

Anwesend: Pastor Guido Fluthgraf; Ulrike Boss-Neuhaus; Wilfried Boes; Dr. Klaus Schippers; Christa Wefers; Stephanie Wischnewski; Karl Josef Seitz; Dr. Thomas Ervens; Axel Boeken; Kristina Boß-Häusler; Norbert Häusler

Entschuldigt fehlten: Klemens Kölling; Manfred Kutsch; Ute Felden; Rita Burkhardt

Protokollant: Norbert Häusler

Datum/ Signum: 10.02.2015

TOP	Inhalt
TOP 1: Geistliches Wort	Durch U. Boß- Neuhaus (K. Rahner)
TOP 2: Protokoll	Das Protokoll wird mit Änderungen in TOP 4 genehmigt.
TOP 3: Sternsingeraktion	U. Boß- Neuhaus berichtet über den positiven Verlauf der Sternsingeraktion. Im nächsten Jahr werden auch evangelische Kinder teilnehmen.
TOP 4: Neujahrsempfang	Pastor Fluthgraf berichtet von der Durchführung des ökumenischen Empfangs, der ein Empfang katholischerseits auf GdG Ebene ist (logistische Abläufe sollen in Zukunft personaltechnisch darauf abgestimmt werden). Dies soll auch dem Pfarreirat Giesenkirchen zugetragen werden, der dies durch Stephanie Wischnewski nachfragen ließ. Kristina Boß- Häusler moniert den Modus der Terminänderung bzw. dessen Publikation im GdG Rat; Pastor Fluthgraf erläutert daraufhin die Genese dieser Änderung. Ebenso ist eine ökumenische Bibelwanderung in Planung.
TOP 5: KIM	Nach Informationen durch Gespräche im Generalvikariat erläutert Pastor Fluthgraf den weiteren Prozess des kirchlichen Immobilienmanagments. Begleitende Unterstützung von Bistumsseite wird die GdG durch Herrn Roland Weber (Moderation) erhalten. Ein erstes Treffen des KIM Gremiums mit Vertretern der Gemeinden findet statt am 5. Februar. Bevorstehende Entscheidungen müssen sowohl den GdG Rat (Anhörung) und vor allen Dingen die KV der Gemeinden durchlaufen (das ab dem 5. Februar tagende Gremium soll ein Konzept entwickeln, besitzt aber keine Entscheidungsbefugnis).
TOP 6: Bußgang	Norbert Häusler berichtet vom Treffen der „Projektgruppe Bußgang“ und stellt das vom GdG Rat geforderte Konzept zur Neugestaltung vor (s. Anlage). Norbert Häusler betont den offenen Geist zur GdG hin sowie den Versuch, Konstanz für die Zukunft zu schaffen als Paradigmen, die bei dem Treffen Pate standen. Nach einer Aussprache entscheidet der GdG Rat mit 2 Enthaltungen, das Konzept von nun an umzusetzen mit der Anmerkung, dass es während des Bußgangs keine liturgischen Parallelveranstaltungen geben wird.
TOP 7: Projektgruppe Kinder und Jugend	Axel Boeken berichtet vom status quo der Gespräche; was Jugendgottesdienste angeht, startet am 8. März ein „Versuchsballon“ mit den Firmlingen. S. Wischnewski kündigt ein liturgisches Modul für Jugendliche nach der Gründonnerstagsliturgie in Meerkamp an. Das Ansinnen, Messdienergottesdienste zu gestalten und zu feiern, soll auf dem

	nächsten Treffen der Projektgruppe zusammen mit Kristina Boß-Häusler konkretisiert werden.
TOP 8: Fronleichnam	Pastor Fluthgraf berichtet von der Zusammenkunft von Vertretern der Altargemeinschaften und erläutert die besprochenen Inhalte; auf Basis dessen wird der Ablauf der diesjährigen Prozession erarbeitet: Die Eucharistie wird in St. Paul gefeiert (9.00 Uhr); anschließend wird die Prozession über möglicherweise zwei Segensaltäre nach St. Gereon gehen. Das Beisammensein nach dem Schlussegens findet im Pfarrgarten statt unter dem Catering der Giesenkirchener Schützen(Pastor Fluthgraf wird diese Aufgabe delegieren). Sollte das Wetter eine Prozession verhindern, findet das Beisammensein in St. Paul statt. Pastor Fluthgraf wird Kontakt zu auf der Prozessionsstrecke möglichen Altargemeinschaften aufnehmen; K.J. Seitz beantragt den Prozessionsweg beim Ordnungsamt.
TOP 9: Gottesdienste	Der GdG Rat sichtet die vom Pastoralteam vorgelegte Gottesdienstordnung und berät den Ortspfarrer hingehend Präzisierungen und Änderungen; K. Boß- Häusler stellt die Frage nach einer längeren Festlegung der Gottesdienstordnung (Planungssicherheit); ein halbjährlicher Turnus im Voraus (im Oktober/November für das 1.HJ und im April/Mai für das 2. HJ) als zukünftiges Festlegungsintervall ist Konsens der anschließenden Aussprache.
TOP 10: Berichte	Meerkamp: Pfarrfest in Planung (30. August) Mülfort: Bericht vom Festgottesdienst mit der chaldäischen Gemeinde (Besuch des chaldäischen Erzbischofs von Teheran) und Bischof Heinrich Mussinghoff Schelsen: Pfarrfestplanung für den 20. Juni; Bericht von den Krippenbetrachtungen (Neuaufgabe in 2015) und Vormerkung bzgl. Hubertusmesse Giesenkirchen: Pfarrfest am 14. Juni, Planungen für Osternacht Im Anschluss an den Bericht aus Giesenkirchen erfolgt eine Aussprache bzgl. Osternacht und anschließender Begegnung: Der GdG Rat bittet den Pfarreirat Giesenkirchen, die Begegnung im Gereonshaus zu organisieren und – wenn nötig – Aufgaben an andere Pfarreiräte zu delegieren. Da die Begegnung ein Zusammenkommen auf GdG Ebene ist, wäre ein Mitwirken aller Pfarreiräte und der GDG Rats-Mitglieder angemessen und wünschenswert.
TOP 11: Ideen	vertagt
TOP 12: Verschiedenes	Pastor Fluthgraf gibt Rückmeldung aus Aachen bzgl der formalen Situation des GdG Rates (Amtsniederlegung des Vorsitzenden, Vakanz des Amtes, was tun?) und definiert den status quo unter dem Topos „Der GdG Rat ist souverän“ als legitim (Stellvertreterin U. Boß- Neuhaus als ordentliche Leiterin der Sitzungen und Außenvertretung). Dr. Schippers stellt die neue Gebietsleiterin von Pro Multis dem Namen nach vor: Frau Rosa Ferreira de Castro Mendez. Der GdG Rat wird schriftlich auf Frau Mendez zugehen. Pastor Fluthgraf verliest einen per Mail erhaltenen Brief aus dem Generalvikariat. Inhalt ist das Angebot, einen Fragebogen bzgl. Familienpastoral zu beantworten. (Familiensynode). Der Brief wird per Mail durch K. Boß Häusler an den GdG Rat

	weitergeleitet. Pastoralrat: K. Boß Häusler berichtet von der zukünftigen Verpflichtung aller, die Präventionsschulung für sexuellen Missbrauch zu besuchen. Des Weiteren stellt sie das Anliegen vor, bei der Nacht der offenen Kirchen zumindest die angekommene Mail aus der Region zu beantworten (Mail den Mitgliedern unbekannt). Ebenso erläutert sie die Bedingungen, um Fair Trade Stadt zu werden.
Termine	Die nächste Sitzung findet statt am 16. April, um 19.30 Uhr im Marienheim, Meerkamp.

Ende der Sitzung: 22.16 Uhr

„Ich bekenne, Gott, dem Allmächtigen und allen Brüdern und Schwestern.../ Bußgang
2015 mit neuer Konzeption

Christen sind dazu aufgerufen, umzukehren, und dies besonders in der vorösterlichen Bußzeit. Dies tun sie nie für sich alleine sondern gerade auch mit und für den anderen. Deswegen ist die gemeinsame öffentliche Buße ein Kernanliegen des Christentums. „Gemeinsam“ und „gesehen werden“, das gehört mit zum Fundament eines Bußgangs.

Diese Gedanken standen Pate für die Vorbereitungsgruppe mit Vertretern der Gemeinden, die im Auftrag des GdG Rates ein Konzept für einen gemeinsamen Bußgang für alle 4 Gemeinden entwickelt haben. Folgendes Konzept ist ab diesem Jahr vorgesehen:

Künftig gibt es einen Bußgang für alle 4 Gemeinden, der alle 4 Gemeinden mit einbezieht, indem jeweils von einer Kirche zur anderen Kirche gegangen wird. Im Jahr 2015 wird von Schelsen nach Meerkamp gegangen. In den folgenden Jahren dann von Meerkamp nach Mülfort, von Mülfort nach Giesenkirchen und von Giesenkirchen nach Schelsen, sozusagen als „Ringgang“. Enden wird die gemeinsame Veranstaltung mit der Feier der Heiligen Messe, welche die Vorabendmesse der GDG ersetzen wird. Ebenso wird der Bußgang mit abschließender Messe an die Stelle der bisherigen vorösterlichen Bußandacht treten. Wer aus den verschiedensten Gründen nicht mitpilgern kann, ist herzlich zur Feier der Heiligen Messe zum Abschluss eingeladen.

Für 2015 bedeutet dies: Wir treffen uns **am 21. März** um **18.00** Uhr in der **Pfarrkirche St. Josef, Schelsen**, zur Einstimmung, gehen über „Am Fußball“, „Erfststrasse“ und „Baueshütte“ nach St. Mariä Himmelfahrt und feiern dort die Heilige Messe wohl gegen 20.00 Uhr.

Mit diesem Konzept hoffen wir, dem christlichen Kernanliegen gerecht zu werden und hoffen auf Sie, liebe Frauen, Männer und Jugendliche, dass Sie durch Ihr Mittun, diese Veranstaltung mitzutragen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihr Mitsingen und Mitbeten.

29.3.Palmsonntag	St. Josef	10.00 Uhr
2.4.Gründonnerstag	St. Paul	20.00 Uhr
3.4.Karfreitag	St. Gereon	15.00 Uhr
4.4.Osternacht	St. Gereon	21.00 Uhr
5.4.Ostersonntag	St. Paul	9.30 Uhr
	St. Mariä Himmelfahrt	11.00 Uhr
6.4.Ostermontag	St. Josef	9.30 Uhr
	St. Gereon	11.00 Uhr
12.4.Kinderkommunion	St. Mariä Himmelfahrt	9.00 Uhr
	St. Gereon	11.15 Uhr
19.4.Kinderkommunion	St.Paul	9.30 Uhr
14.5.Christi Himmelfahrt	St.Josef	11.00 Uhr
23.5.Pfingstsamstag	St.Mariä Himmelfahrt	18.00 Uhr
24.5.Pfingstsonntag	St. Gereon	11.00 Uhr
25.5.Pfingstmontag	St.Paul	11.00 Uhr
4.6.Fronleichnam	St.Gereon	9.00 Uhr
Kreuzwegandacht 18.30Uhr:	24.2. St. Gereon	
	3.3. St. Mariä Himmelfahrt	
	10.3. St.Josef	
	17.3. St.Paul	
	24.3. St.Gereon	
Maiandacht 18.30Uhr:	5.5. St.Mariä Himmelfahrt	
	12.5. St.Josef	
	19.5. St.Paul	
	26.5. St.Gereon	